Die Südweststadt

Bürgerheft des Bürgervereins Südweststadt, www.suedweststadt.de

Karlsruhe

Dezember 2013, Ausgabe Nr. 6, Jahrgang 38

Fernbusbahnhof wohin?

Leichtathletik in der Europahalle

www.buergerhefte.de

Karlsruher Christkindlesmarkt 28.11. bis 23.12.2013 an neuem Standort!

Einer der gemütlichsten und weihnachtlichsten Märkte im deutschsprachigen Raum bekommt einen neuen Standort. Im Herzen von Karlsruhe auf dem Friedrichsplatz erstrahlen die Giebelhäuschen dieses Jahr in neuem Glanz. Im wunderschönen Ambiente und vor der historischen Kulisse des Naturkundemuseums laden die phantasievoll dekorierten Buden zum Verweilen ein. Neben allerlei kulinarischen Köstlichkeiten erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges kunsthandwerkliches Angebot. In der Kunsthandwerkerhütte, bieten über 30 Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker abwechselnd ihre große Auswahl an originellen Geschenkideen an und fertigen diese teilweise direkt vor Ort.

Für vorweihnachtliche Stimmung sorgt das abwechslungsreiche Musikprogramm. Täglich geben Bläserchöre aus Karlsruhe und der Umgebung auf der neuen Bühne ihr Können zum Besten. Am 6. Dezember lädt Gotthilf Fischer um 16 Uhr zum Mitsingen ein.

Einzigartig in Süddeutschland und ein besonderes Highlight ist die Weihnachtsshow des bekannten Artisten Falko Traber, präsentiert vom Einkaufscenter Ettlinger Tor. In luftiger Höhe spannt der „Fliegende Weihnachtsmann" sein Seil und überrascht vom 28.11. bis 8.12. zweimal täglich große und kleine Besucherinnen und Besucher, wenn er auf seinem von Rentieren gezogenen Schlitten über den Friedrichsplatz schwebt.

Etwas ganz Besonderes wird in diesem Jahr für die kleinen Christkindlesmarktgäste geboten. Urige kleine Fachwerkhäuschen, Tannenbäume soweit das Auge reicht, Märchenszenen und allerlei mehr zum Staunen und Erleben bietet das neue Kinderland auf dem benachbarten Kirchplatz St. Stephan. Wer möchte, kann zum Weihnachtsmann in den Schlitten steigen, einem Schmied oder Holzschnitzer bei der Arbeit über die Schultern schauen oder am tollen Programm im Knusperhäuschen teilnehmen.

Öffnungszeiten:
28.11. bis 23.12.2013; täglich 11 bis 21 Uhr, donnerstags bis 22 Uhr | **Samstag, 7.12.2013:** Lange Einkaufsnacht bis 24 Uhr

Weitere Infos:
Stadt Karlsruhe, Marktamt, www.karlsruhe.de/maerkte

LBS

Bezirksleiter
Vincenzo Scarafile
Tel. 0721 91326-17

Finanzberater
Alexander Steller
Tel. 0721 91326-16

Unser Team in allen Baufinanzierungsfragen!

LBS-Beratungsstelle
Siegfried-Kühn-Str. 4
76135 Karlsruhe
Karlsruhe@LBS-BW.de

Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

Die Südweststadt
Offizielles Bürgerheft des
Bürgervereins Südweststadt

Dezember 2013, Ausgabe Nr. 6, Jahrgang 38

Inhaltsverzeichnis

Grußwort 1
Aus dem Leben des Bürgervereins 2
Kleiner Markt auf dem Kolpingplatz? 8
Quer durch die Südweststadt 10
Europahalle fest in der Hand der Leichtathleten 13
Aus den Kirchen 14
Aus den Vereinen 18
Aus dem Geschäftsleben 19

Herausgeber:
Bürgerverein der Südweststadt e. V.
Jürgen Sickinger, 1. Vorsitzender
Vorholzstraße 21, 76137 Karlsruhe,
Fon 0721 357777, Fax 0721 38489035
kontakt@suedweststadt.de
www.suedweststadt.de

Redaktion:
Martin Kuld (verantwortlich)
Bulacher Straße 4, 76135 Karlsruhe,
Fon 0721 812753
Beiträge per Mail an jockkuld@web.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:
Michael Rainer (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,
anzeigen@stober.de, www.buergerhefte.de
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 5 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten Februar, März, Juni, Juli, Oktober und November

Verteilte Auflage: 11.250 Exemplare

Redaktionsschluss „Die Südweststadt":
13. Januar 2014 für Heft 1/2014

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Foto: privat

wieder sitze ich Anfang November an meinem PC und versuche ein Grußwort zu schreiben, das dem bevorstehenden Weihnachtsfest nebst Jahreswechsel einigermaßen entspricht. Gar nicht so einfach. Aber warum muss man um diese Jahreszeit eigentlich immer ernst und fast ein wenig sentimental sein? Steht nicht das Fest der Freude vor der Tür? Wollen wir nicht das alte Jahr mit einer fetzigen Silvesterparty verabschieden? Doch. Wollen und sollen wir auch. Und das ist gut so! Dennoch blicken wir in diesen Tagen auch zurück. Zurück auf ein Jahr voller Erfolg und schöner Erlebnisse. Leider aber nicht nur. So manchen hatte das Schicksal schwer und ernstlich in seinen unerbittlichen Klauen. Gesundheitlich oder sonstwie hat es so manchen hart getroffen. Wie gut tut da manchmal ein aufmunterndes Wort oder auch nur ein Lächeln. Und genau das sollten wir uns für das kommende Jahr vornehmen. Ob es persönliche Belange betrifft, ob uns der Chef auf die Nerven geht oder ob es nur mal wieder die berüchtigten Karlsruher Baustellen sind: Versuchen wir alles mit einem kleinen Lächeln zu quittieren, das Gute und das vielleicht weniger Gute. Ich bin mir sicher, damit tun wir unserem Gegenüber und nicht zuletzt auch uns selbst einen großen Gefallen.

Mit diesen Gedanken möchte ich mich auch im Namen unseres Chef-Redakteurs bei allen Lesern unserer „Südweststadt" für ihre Treue und die vielen positiven

Rückmeldungen während des Jahres bedanken. Dank an jene, die das Heft mit ihren Beiträgen regelmäßig unterstützen. Bedanken möchte ich mich bei unseren fleißigen Austrägerinnen und Austrägern, die Ihnen die Hefte, so schnell es halt geht, bei Wind und Wetter zustellen. Auch meinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern in der Vorstandschaft gilt mein Dank für die geleistete Arbeit. Nicht zuletzt darf ich auch meiner lieben Frau an dieser Stelle für die Betreuung der Austräger und vor allem dafür danken, dass sie den „Vorsitzenden" immer tatkräftig das Jahr über begleitet hat!
Vielleicht lächeln die jetzt alle? Tun Sie es ihnen doch einfach nach!

Schöne Weihnachten und ein gesundes, friedvolles Jahr 2014 wünscht Ihnen

Ihr Jürgen Sickinger

Aus dem Leben des Bürgervereins

Seniorennachmittag in neuen Räumen

(js) Den alljährlichen Seniorennachmittag verlegte der Bürgerverein erstmals in das „Grüne Zimmer" im Friedensheim in der Redtenbacherstraße. Der für manchen Besucher etwas ungewohnte Weg ließ vermuten, dass an diesem etwas unwirtlichen Samstagnachmittag vielleicht nicht ganz so viele Besucher Gast des Bürgervereins sein würden. Weit gefehlt! Die vorgesehenen Stühle und Tische reichten nicht aus! Dank der unermüdlichen Hilfe und des persönlichen Einsatzes der Heimleiterin, Frau Wieß, und deren Vertreterin, Frau Warth, gab es letztlich keine Probleme, sondern nur Lösungen. Dafür den

Seniorennachmittag in neuer Räumlichkeit (Foto: Sickinger)

beiden Damen einen ganz lieben Dank! Alle Besucher fanden Platz. Aufgrund der reichlichen und überaus leckeren Kuchenspenden vom Café Brenner, Café Lasch, der Bäckereien Nußbaumer, Meier und Fütterer konnten sich unsere Gäste an vielen verschiedenen Kuchen ausreichend gütlich tun. Den genannten Cafés und Bäckereien an dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön" für die Kuchenspenden und auch dafür, dass der Bürgerverein in jedem Jahr wieder anklopfen darf.
Die heitere Kaffeestunde wurde ab und an durch kurzweilige Mundartbeiträge des Bürgervereins-Vorsitzenden, Jürgen Sickinger, unterbrochen. Herbstlieder werden wir wohl noch ein bisschen üben müssen. Der Versuch fiel zwar etwas kläglich aus, aber bei richtiger Liedwahl ist die Sache ausbaufähig! Nach einem gemütlichen Nachmittag verabschiedeten wir unsere Gäste in der Gewissheit, ihnen auch in diesem Jahr wieder ein paar schöne Stunden beschert zu haben.

Die regionale Elternzeitung
KARLSRUHER KIND
www.karlsruher-kind.de

Südwest Apotheke

Leopold Haschek · Karlstraße 46b · Karlsruhe (Karlstor)

Wir bringen „Gesundheit" zu Ihnen nach Hause.

Messungen von Blutdruck und Blutzucker

Lieferservice-Hotline: Fon 0721 356253 · Fax 0721 9375459
www.suedwest-apotheke.de

KLARE SACHE!
FENSTER, TÜREN, GLASTECHNIK VON SAND

Kompetente Beratung, eigene Produktion und Reparatur in bester Qualität

Glaserei Sand & Co. GmbH
Tel.: 0721 – 9 40 01 50
www.sand-glas.de

GLASEREI FENSTERBAU SAND

nahkauf

Seniorenfreundlicher Service

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Frisch und freundlich

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 Uhr – 20.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

„Da kauf' ich ein!"

Heimservice

nahkauf DITTES
Ebertstraße 40 · 76137 Karlsruhe · Fon 0721 9812014 · Fax 0721 9812015

Bäckerei - Konditorei
Meier

Qualität ist unsere Stärke...

Alle Gebäcke und Backwaren aus eigener Herstellung!

Probieren Sie unseren Goldprämierten Stollen,
wir freuen uns auf Sie.

Wir danken all unseren Kunden,
wünschen ihnen ein schönes Weihnachtsfest
und einen guten Start ins neue Jahr.

Ausgezeichnet von:

DER FEINSCHMECKER

Kommen Sie vorbei:
- Goethestrasse 31- Jollystrasse 27- Sophienstrasse 99- Gartenstrasse 8 -

Weihnachtsbaumfest 2013

In diesem Jahr wird es ein Weihnachtsbaum-Begrüßungsfest geben!

Im vorigen Jahr mussten wir uns dem schlechten Wetter beugen, diesmal haben wir sicher gutes Wetter. Denn das Fest findet am

Freitag, 13. Dezember 2013,

von 17 Uhr bis 19 Uhr auf dem Kolpingplatz statt. Was soll da noch schiefgehen?

Auch in diesem Jahr gibt es wieder weihnachtliches Gebäck und den beliebten alkoholfreien Südweststadt-Punsch.

Dazu laden wir alle Südweststadtbewohnerinnen und -bewohner herzlich ein.

Der Vorstand des Bürgervereins der Südweststadt e.V.

Aus der Not eine Tugend ...

(js) ... machte der Vorstand des Bürgervereins, nachdem der ursprünglich geplante Vereinsausflug nach Achern wegen der unvermuteten Einstellung der Achertalbahn ausfallen musste. Das Gute liegt ja bekanntlich oft nahe. Deshalb erinnerte man sich an das Bruchsaler Schloss und das dort untergebrachte deutsche Musikautomaten-Museum. Am 13. September startete eine Gruppe von 26 gut aufgelegten Südweststadtbürgerinnen und -bürgern gegen 11 Uhr mit der Stadtbahn in Richtung Bruchsal. Bei herrlichem Wetter – am Tag zuvor hatte es teilweise wie aus Kübeln geschüttet – spazierten wir unserem ersten Ziel, einer Hausbrauerei in Bruchsal, entgegen. Dort sorgten wir zunächst für ein gutes Mittagessen. Schließlich war ja auch die Uhr danach. In einer urigen Atmosphäre ließen sich die Ausflügler die Schmankerln und das gute Bier schmecken. So gestärkt machten wir uns in Richtung Schloss auf. Unterwegs noch schnell ein Eis auf die Hand, das kam manchem gerade recht! Im Schloss wurden wir von einer überaus netten Museumsführerin erwartet. Auf ging´s in die obere Schlossetage, in eine urige Wirtschaft. Nein, es gab nicht schon wieder was zu essen, es gab hier Musik. Musik aus Automaten. Diese funktionieren grob ausgedrückt nach dem System der Drehorgel. Allerdings werden nicht nur Orgelpfeifen mit entsprechender Luft versorgt, sondern auch Akkordeons und andere Musikinstrumente. Ganz heimisch konnte man sich in der historischen Gaststätte fühlen, war an der Theke doch ein Brauereischild der früheren Brauerei Printz aus der Südweststadt angebracht. Die beschwingten Melodien regten zu Fragen, aber auch zum kräftigen Mitsingen an. Es war eine tolle Stimmung in der Gruppe. Der Gang durch die Räume kam einer Zeitreise in die Geschichte der Musikautomaten gleich. Ursprünglich wurden diese Automaten in Gaststätten bzw. deren Tanzsälen aufgestellt, um zum Tanz aufzuspielen. Das war vielfach günstiger, als eine Kapelle bezahlen zu müssen. Und das Wichtigste: Es gab keine Pausen und es entstanden dem Wirt keine Verzehrkosten. Als ganz besondere Attraktion zeigte man uns auf Nachfrage die Original-„Titanic"-Orgel. Die Geschichte hierzu ist schnell erzählt. Auf der „Titanic" sollte ebenfalls ein Musikautomat aufgestellt werden. Dafür wurde eigens ein monströses Holzgehäuse geschaffen und auf dem Schiff auch eingebaut. Leider – oder aus heutiger Sicht – Gott sei Dank wurde der Musikautomat selbst nicht rechtzeitig fertig. Er sollte nach der Rückkehr des Schiffs aus Amerika nachgerüstet werden. Wie es dann kam, wissen Sie ja alle. Das Gehäuse wurde nach den Originalplänen nachgebaut, die

Bruchsaler Schloss doppelt (Foto: Sickinger)

Gemeinsame Arbeit macht Freude (Foto: Monika John)

Musikorgel eingefügt. So können wir heute in beeindruckender Weise erleben, was den Passagieren der „Titanic" nie zuteil wurde. Nach beendetem Rundgang spazierten die Ausflügler zur S-Bahnhaltestelle Schlossplatz und kamen wohlbehalten zur geplanten Zeit wieder in Karlsruhe an. Einige von ihnen waren schon zum dritten Mal im Museum. Schon daran kann man sehen, dass sich ein Besuch dort lohnt. Es empfiehlt sich auf jeden Fall, an einer Führung teilzunehmen. Zu viele Details bleiben einem ansonsten verborgen. Bis zum nächsten Ausflug!

Es strahlen die Sterne ...,

(js) ... aber nicht nur die. Auch die Girlanden der Weihnachtsbeleuchtung in der mittleren Karlstraße stimmen die Südweststadtbewohner und die „Durchreisenden" wieder auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Diese stimmungsvolle Beleuchtung verdanken wir den Mitgliedern der Werbegemeinschaft der Kaufleute in der mittleren Karlstraße „Der Kunde ist König". Schon im vergangenen Jahr wurden die Girlanden mit modernen, energiesparenden LEDs bestückt. Als Hingucker haben sich dabei die teilweise recht hell blinkenden und unregelmäßig dazwischen verteilten Lämpchen gezeigt. In diesem Jahr wurden nun die zur Beleuchtung gehörenden Sterne ebenfalls auf die modernen Energiesparleuchten umgerüstet. Klaus Reinhold von den Stadtwerken (Abt. Straßenbeleuchtung) wies die Ersparnis anhand einer Vergleichsmessung von alten und neuen Sternen eindrucksvoll nach. Die Vertreter der Werbegemeinschaft „Der Kunde ist König", Michael Brenner, Café Brenner, und Dieter Schulze, vorm. Fernseh-Schulze, als Eigentü-

Service mit Im der Stadt
rolladen strecker
76133 Karlsruhe • Leopoldstraße 31 • Telefon 2 31 79
info@rolladen-strecker.de
alle Rollläden Markisen
über 45 Jahre
Jalousien Fenster Reparaturen

BRENDEL . ALMANI
Praxisgemeinschaft für Physiotherapie
H. Almani
Telefon 0721.46721396
Telefax 0721.47048190
h.almani@web.de
www.physiotherapie-almani.de
Silvia Maria Brendel
Telefon 0721.46721397
Telefax 0721.47048192
info@silviabrendel.de
www.silviabrendel.de
Ritterstraße 11a (Innenhof), 76137 Karlsruhe
Termine nach Vereinbarung • Hausbesuche • Alle Kassen

mer der Weihnachtsbeleuchtung wurden auch diesmal tatkräftig vom Vorsitzenden des Bürgervereins, Jürgen Sickinger, beim Abwickeln der alten und Wiederanbringen der neuen Lichterketten unterstützt. Man glaubt gar nicht, wie viele Stunden diese Arbeiten verschlungen haben! Das Ergebnis gibt den Beteiligten recht: Hauptsache, die Sterne strahlen, und Sie, liebe Südweststadtmitbürgerinnen und -mitbürger, strahlen mit ihnen um die Wette. Wenn dem so wäre, könnte Weihnachten ja eigentlich kommen!

Was wird aus dem Filetstück?

Als „Filetstück" bezeichnet die Stadt Karlsruhe gern das Areal südlich des Hauptbahnhofs. Seit dem Kauf des Grundstücks gab es unzählige Überlegungen und Planungen. Allesamt wurden sie im Laufe der Zeit verworfen. Investoren zeigten Interesse, zogen sich dann aber aus unterschiedlichsten Gründen wieder zurück. Was bleibt, ist ein Filetstück, das so langsam unangenehm riecht.

Als heller Streifen am Horizont (oder als unerwarteter Hoffnungsschimmer?) erscheint den Planern die Notwendigkeit, dort ein neues Busterminal zu bauen. Grundlage ist der Wegfall der Privilegierung der Deutschen Bahn im inländischen Bus-Fernreiseverkehr. Die billigeren Buslinien binden mehr und mehr auch unsere Stadt in ihre immer dichter werdenden Liniennetze ein. Das ist auch gut so. Mit der derzeitigen „Lösung" der Bushaltemöglichkeiten auf der Bahnhofsüdseite kommt man aber über sehr kurz oder lang nicht mehr aus, will man nicht riskieren, dass Karlsruhe sich selbst ins Fernbuslinien-Abseits stellt.

Nachdem im Planungsausschuss der Stadt drei Varianten möglicher Standorte für ein großes Busterminal vorgestellt wurden, zeigte es sich schnell, dass der Standort 1 in der Victor-Gollancz-Straße den Anwohnern dort schlicht nicht zugemutet werden kann. Der Bürgerverein hat die Abkehr von dieser Variante im Planungsausschuss deshalb nachdrücklich auch so unterstützt. Nunmehr geht es also zunächst um den Standort 2 südlich des Hauptbahnhofs, zwischen den denkmalgeschützten ehemaligen Bahnhäusern und dem westlichen Rand des Bahnhof-Südeingangs. Dort besteht über die elf geplanten Bussteige hinaus allerdings keine Erweiterungsmöglichkeit. Die verkehrliche Situation im gesamten Bereich bliebe auch nach einer bereits geplanten Umgestaltung der gesamten Verkehrsführung durch die zunehmende Zahl der Busse stark belastet. Vorteile dieses Standorts sind unbestritten die kürzeren Wege zum ÖPNV und zu den Geschäften im Bahnhof.

Als dritten Standort gibt es eine Planung zwischen Fautenbruchstraße und der ohnehin geplanten Verlängerung der Güterbahnstraße längs der Bahngleise. Die Fußwege zum ÖPNV sind etwa doppelt so lang wie vom Standort 2 aus, könnten aber modern beispielsweise durch Überdachungen, teilweise Laufbänder usw. komfortabel gestaltet werden. Dadurch wären sie auch für gehbehinderte Personen durchaus zu bewältigen. Selbst ein Shuttle-Bus wäre denkbar. Der Standort 3 hat aber aus unserer Sicht noch wesentlich wichtigere Vorteile: Die Busse kommen von der Südtangente und fahren auch wieder in diese Richtung ab. Von der Schwarzwaldbrücke aus gesehen wä-

ren sie ankommend Rechtsabbieger mit sehr geringer Belastung des sogenannten Intermodalknotens (Verbindungspunkt mehrerer unterschiedlicher Verkehrsmittel). Gleiches gilt auf dem Weg vom Standort 3 zurück zur Südtangente. Dorthin fahren die Busse als Linksabbieger wieder ab. Durch diese Konstellation würde sich ergeben, dass weder die Südweststadt noch die Südstadt durch den Fernbusverkehr, national wie auch international, überhaupt belastet werden würden. Außerdem hat dieser Standort von vornherein vierzehn Bussteige (gegenüber 11 am Standort 2), bietet eine Ruhezone im Grünen und reichlich Platz für Kurzparker („Kiss and Ride“) sowie für sanitäre Einrichtungen und weitere erforderliche Infrastruktur.

Bei der am 7. November stattgefundenen Bürgeranhörung sprachen sich die Bürger überwiegend für den Standort 2 aus. Die Vorteile sahen die Mitbürger vor allem in der unmittelbaren Anbindung an den Bahnhof und den ÖPNV. Das ist zwar richtig, aber viel zu kurz gedacht. Denn es soll ja ein Bauwerk nicht nur für jetzt, sondern auch und gerade für die Zukunft werden. Für beide Standorte gilt, dass die Terminals aus wirtschaftlichen Gründen mit einer Überbauung zu versehen sind. Auch das ist richtig und wichtig. Dabei ist aber zu beachten, dass man schon seit 30 Jahren versucht, den Standort 2 auch ohne Terminal zu bebauen – wie bekannt ein glatter Misserfolg. Wie sollte es angehen, dass sich plötzlich und unter sehr erschwerten Bedingungen, nämlich mit der Verkehrsdrehscheibe „Fernbusterminal“ im Erdgeschoss, ein Investor auftut, der geradezu auf solche erschwerten Verhältnisse gewartet hat?

Die Nummer 1
für Ihre Immobilie.

Diese Leistungen gehen bei mir aufs Haus:

- Genaues Hinhören, wenn es um Ihre Wünsche und Vorstellungen geht
- Mit dem richtigen Riecher immer zur rechten Zeit am rechten Ort
- Erfahrung und eine gehörige Portion Empathie bei der Auswahl potenzieller Vertragspartner

Thomas Seith
Immobilienwirt (Dipl. VWA)

Seit 1983 in der Immobilienbranche tätig

Telefon 0721 12082-17
thomas.seith@
immocenter-ka-ett.de

ImmoCenter

ImmoCenter GmbH
Kaiserstraße 223 · 76133 Karlsruhe
Tel. 0721 12082-0 · Fax 0721 12082-22
info@immocenter-ka-ett.de
www.immocenter-ka-ett.de

Anders verhält es sich am Standort 3. Dieser ist derzeit bereits von ehemaligen Gebäuden befreit, das Eckhaus an der Schwarzwaldbrücke wird es in absehbarer Zeit ebenfalls nicht mehr geben. Soweit sich hier nicht sofort ein Investor für Bürogebäude usw. über dem Terminal findet, besteht doch eine reelle Chance, zumindest über einem Teil des Busbahnhofs ein sehr dringend benötigtes und sicherlich wirtschaftlich zu betreibendes Parkhaus zu errichten. Beispiele hierfür gibt es andernorts zur Genüge. Diese Überlegungen konnte ich als Ergebnis der Beratung im Vorstand des Bürgervereins der Südweststadt in meinem Statement am Ende der Bürgerversammlung zum Ausdruck bringen. Wir sind der Auffassung, wenn wir auf den Investor am Standort 2 wieder 30 Jahre warten müssen, bleibt der Fernbusbahnhof ein Traum, der Busverkehr aber wird zum Albtraum. Die einzige Möglichkeit, das Projekt zeitnah und zukunftsfähig auf den Weg zu bringen, ist die Entscheidung für den Standort 3.

Übrigens hat OB Frank Mentrup fast dieselben Töne in seinem Statement angeschlagen. Insbesondere der Kritik an den „langen" Wegen vom Standort 3 zum ÖPNV hielt er u. a. entgegen, dass man ähnliche oder gar längere Wege in jedem Flughafen klaglos hinnimmt. Darüber sollten wir alle, also auch die Gemeinderatsmitglieder, die jetzt noch anderer Meinung sind, ernsthaft nachdenken. Dabei darf niemand die Belastungen und Beschwernisse gehbehinderter Reisender gering schätzen! Vielleicht bleibt diesmal bei der Entscheidung im Gemeinderat parteipolitisches Kalkül der Sachbezogenheit unterlegen?

Jürgen Sickinger

Kleiner Markt auf dem Kolpingplatz?

(js) Großes Lob! Das Interesse an der Umfrage zu einem kleinen Markt auf dem Kolpingplatz hat eine gute Beteiligung ergeben. 85 Rückmeldungen hat der Bürgerverein per Postkarte, E-Mail oder per Telefon bekommen! Allen Einsendern vielen Dank dafür. In etlichen Antworten war zu lesen, dass man Sorge um die Blumen auf unserem schönen Kolpingplatz hat. Dies zeigt einerseits, dass Sie alle den Platz sehr mögen und sich deshalb um dessen Gestaltung Gedanken machen. Andererseits haben wir uns gewundert, dass man ausgerechnet dem Bürgerverein unterstellt, dass er mit dem schönsten aller Karlsruher Plätze sorglos umgehen könnte und die schöne Blumenpracht im Bedarfsfall einfach zupflastern ließe. Hätten wir dies auch nur geahnt, hätten wir einen entsprechenden Hinweis bereits im Aufruf zur Meinungsumfrage gegeben. Hier nun für alle, die Zweifel und Sorge wegen des Bestands der Blumenbeete hatten: Die Bepflanzung bleibt in jedem Fall unangetastet! Es gibt mit großer Sicherheit auch keinen Markt, der von der Größe her mehr Raum beanspruchen wird, als heute schon zugepflastert ist.
Wie wir schon geschrieben hatten, war die Umfrage der erste Schritt hin zu einem kleinen Kommunikationspunkt, an dem neben Neuigkeiten auch Obst und Gemüse zu haben sein werden. Dabei kommen wir mit einem gut sortierten Stand aus, allenfalls sollten es zwei, aber nicht mehr als drei Marktstände mit unterschiedlichen Angeboten werden. Selbstverständlich werden wir auf die schon vorhandenen Angebote in den etablierten Geschäften weitestgehend

Rücksicht nehmen. Überschneidungen werden möglicherweise aber nicht völlig zu umgehen sein. Andere Plätze, wie beispielsweise der Sonntagsplatz oder der Festplatz, wurden als weitere mögliche Marktstandorte vorgeschlagen. Beide Plätze scheiden aber schon deswegen aus, weil sie entweder zu dicht umpflanzt und daher schwer einsehbar sind oder sehr am Rande der viel begangenen Einkaufs- und Besorgungsrouten unseres Stadtteils liegen. Der Kolpingplatz ist nämlich nicht nur sehr schön, sondern auch so etwas wie eine Drehscheibe. Dort geht man gerne hin, um zu verweilen, oder kommt auf dem Weg zu Besorgungen dort vorbei. Die Tram- und Bushaltestelle tragen dazu das Ihrige bei.

Da sind wir auch schon beim nächsten, dem wohl schwersten Schritt angelangt. Nachdem wir jetzt einen gut fundierten Bedarf an marktfrischen Produkten nachweisen können, sind wir auf der Suche nach Anbietern, den so genannten „Marktbeschickern". Das ist gar nicht so einfach, da die allseits bekannten Marktleute bereits gebunden sind und Neuem immer der Geruch von möglichen Verlusten anhaftet. Weil wir aber keinerlei Zeitdruck haben, suchen wir in Ruhe weiter. Erst dann, wenn wir tatsächlich jemanden gefunden haben, der sich in die Südweststadt „traut", können wir uns an das Marktamt wegen der Genehmigung wenden. Aber im Augenblick hat das noch Zeit. Das „Kolping-Märktle" wird wohl leider noch etwas auf sich warten lassen (müssen). Wir bleiben aber dran, versprochen! Auch der Wochentag, an dem der Markt abgehalten werden sollte, war Thema in den Rückmeldungen. Eindeutig wurde der Samstagvormittag bevorzugt. Dies schon deshalb, weil viele Berufstätige den Markt ansonsten nicht nutzen könnten. Diese Auffassung deckt sich völlig mit derjenigen des Bürgervereins. Nun wollen wir die Spannung aber nicht weiter steigern. Denn schließlich haben sich sicher einige Einsender nicht zuletzt des ausgelobten Marktkorbs wegen an der Umfrage beteiligt.

Verlockender Marktkorb mit frischen Produkten

Der dreijährige Lennart Keller aus der Vorholzstraße durfte den Gewinner oder die Gewinnerin per Los ermitteln. Dazu zog er einen Zettel aus dem Topf, in dem für jeden Einsender (auch die mit der ablehnenden Haltung zum Märktle) jeweils ein zusammengefalteter Nummernzettel lag. Richtig spannend machte es der kleine Mann. Endlich fasste er einen Zettel, der die Nummer 4 trug. Aus der Liste der willkürlich eingetragenen und nummerierten Anschriften konnte dann der Glückspilz ermittelt werden. Die glückliche

Lennart Keller zieht die Gewinnerin (Fotos: Sickinger)

Gewinnerin des Korbs mit marktfrischen Produkten ist Frau Ina Twelker aus der Sachsenstraße. Herzlichen Glückwunsch! Der Korb wurde der Südweststädterin inzwischen vom Vorsitzenden des Bürgervereins überreicht.

Quer durch die Südweststadt

Betrügerisch im Namen der Bahnhofsmission unterwegs

(pr) Immer wieder erreichen die Bahnhofsmission Anrufe von besorgten Bürgern, dass fälschlicherweise in der Stadt Karlsruhe für die Bahnhofsmission gesammelt wird. Die Polizei ist davon unterrichtet. Wie es sich zeigt, sind organisierte Banden unterwegs, die angeblich im Namen der Bahnhofsmission Geld sammeln. Oftmals sind es Frauen mit Migrationshintergrund und Kinderwagen, die Rosen verteilen und um Geld bitten. Sie zeigen eine Karte von der Bahnhofsmission – das ist aber kein Ausweis. Leider kommt dieses gesammelte Geld nicht uns, sondern Betrügern zugute, denn die Bahnhofsmission sammelt nur am Bahnhof, mit Dienstjacke und Dienstausweis.
Wenn Sie die Bahnhofsmission unterstützen wollen, besuchen Sie uns auf Gleis 101 oder spenden Sie auf unser Konto bei der Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen, Kto.: 22791107, BLZ 66050101. Die Spenden werden dringend für notleidende Menschen benötigt. Tel.: 0721 30955

Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe
ka-news.de

GRÜNE: Konzept für einen barrierefreien Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe

(grüne) Für die Barrierefreiheit von Zoo und Stadtgarten soll die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen ein Konzept entwickeln. Dafür setzen sich die Grünen in einem Antrag an den Gemeinderat ein. Der Karlsruher Zoo werde von vielen Menschen besucht und sei wichtiger Ort für die Naherholung aller Karlsruher Bürger/-innen und auch für zahlreiche Besucher/-innen aus dem Umland. „Daher ist uns wichtig, dass sein Gelände und alle Gebäude künftig für mobilitätseingeschränkte Menschen und Personen mit sonstigen Handicaps ohne Hilfe zugänglich und nutzbar sind. Auch mit Kinderwagen sollte man ohne Hilfe überall hinkommen“, so Stadtrat Michael Borner, sozialpolitischer Sprecher der GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion. Neben der baulichen Barrierefreiheit regen die Grünen ein Orientierungssystem für den Zoo und seine Themenwelten an. „Die Beschilderung sollte auch für Sehbehinderte und für Menschen mit kognitiven Störungen geeignet sein. Diesem Wunsch aus dem Beirat für Menschen mit Behinderungen sollte der Zoo nachkommen“, ergänzt der stellvertretende Fraktionssprecher Johannes Honné. „Auch im Tierpark Oberwald könnte die Ausschilderung verbessert werden.“ Da das Führen von Hunden in Zoo und Stadtgarten grundsätzlich ausgeschlossen ist, beantragen die GRÜNEN weiter, dass die Mitnahme von Assistenzhunden gestattet wird. „Für manche Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung wie Epilepsie ist es lebensbedrohlich, länger ohne ihren Assistenzhund zu sein, der sie

Neurofeedback & Verhaltenstherapie

Bei Tinnitus, Burnout,
Schlafstörungen
& Ängsten

Dr. Palm - Karlstr. 97
76137 Karlsruhe - 0721 23353
www.wopalm.com

Karlheinz Ulrich
Steuerberater

Steuerberatung · Jahresabschlüsse
Finanzbuchhaltung
Lohn- und Gehaltsabrechnung
Unternehmensberatung
Existenzgründungen
Rating · Vermögensplanung

Sprechen Sie uns an –
wir unterstützen Sie gerne und freuen
uns auf ein Gespräch mit Ihnen!

Partner des Mittelstandes

Karlheinz Ulrich,
Steuerberater
Schwindstraße 10
76135 Karlsruhe
Telefon 0721 91289-0
www.steuerberater-ka.de

Helmut Bleidt

MASSAGE U.
MED. FUSSPFLEGE

Karlstraße 128/Kolpingplatz
76137 Karlsruhe
FON: 07 21 - 81 57 31
Fax: 07 21 - 20 36 707

- **Nagelregulierungen**
  (Orthonyxiespangen)
- **Fuß- Körpermassagen**
- **Wärmebehandlungen**

Termine nach Vereinbarung

Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb
HANS HUBER
HANS HUBER
GRABMALE

www.cafe-brenner.de
Café Brenner
... jetzt schmeckt's am besten!
Brenner's Weihnachtsgebäck
Brenner's Früchtebrot
Butterchriststollen
Honigkuchengebäck
Im Dezember - tägl. geöffnet: 8.30 - 18 Uhr · So 10 - 18 Uhr

vor einem Anfall warnt. Daher sollte die Mitnahme solcher Hunde, von denen erfahrungsgemäß keinerlei Beeinträchtigung für die Allgemeinheit ausgeht, erlaubt werden", so die beiden GRÜNEN-Stadträte aus der Südweststadt abschließend.

Schnuppern auf dem Bauernhof bei den Pfadfindern für 7- bis 13-Jährige

(cd) Mädchen und Jungen, die gerne werken und basteln und vor dem einfachen Leben auf einem alten Bauernhof nicht zurückschrecken, bietet der Pfadfinderstamm „Burg Karlsruhe" in Kooperation mit der Kindermalwerkstatt vom 10. bis 12. Januar 2014 ein erlebnisreiches Wochenende auf dem „Handwerkerhof" an, einem von Pfadfindern ausgebauten alten Bauernhof im östlichen Neckartal. Warme Kleidung muss eingepackt werden, ebenso ein möglichst guter Schlafsack: Das komplette Haus wird mit Holzöfen beheizt und alle, auch die Kleinsten, helfen mit beim Heizen. Im großen Backofen der alten Küche werden gemeinsam Kuchen gebacken. Für die Gruppen der „Burg Karlsruhe" ist das gemeinsame Wegfahren „einfach genial!", und so sind die Kinder, denen es beim Schnupperwochenende gefallen hat, ganz herzlich zu den wöchentlichen Gruppenstunden eingeladen. Die Mädchensippe (11 bis 13 Jahre) trifft sich donnerstags im Kulturzentrum Tempel in Mühlburg, die Jungensippe (11 bis 12 Jahre) und die Meute (7 bis 10 Jahre) montags im „Haus der Jugendverbände Anne Frank" in der Innenstadt. Pfadfinder – das klingt eigentlich altmodisch, ist aber für Kinder, die gerne draußen sind, im Zelt schlafen, singen, spielen, vor einer Wanderung nicht zurückschrecken und in der Gruppe Gleichaltriger ihre ganz eigenen Abenteuer erleben wollen, ein toller Ausgleich zum stressigen Schulalltag und der heutigen Dominanz von Handy, Spielkonsole etc.
Informationen zum Wochenende unter 0721 3544440 oder wochenende@burg-karlsruhe.de.

Trost-Weihnacht am 26.12. um 18 Uhr im Alten Vincenz

(brk) Weihnachten ist für viele Menschen ein Fest der Freude und des Friedens. Doch es gibt auch Menschen, denen dieses christliche Hochfest der Geburt Jesu Christi Angst macht, sie emotional in den Keller reißt. Es sind vor allem Menschen, die um einen Verstorbenen trauern und die nun nicht wissen, wie sie dieses erste Weihnachten überstehen sollen. Es sind auch Menschen, deren Angehörige(r) an oder um Weihnachten gestorben ist und für die alle Jahre wieder nicht nur Weihnachten kommt, sondern auch die schmerzliche Erinnerung an den Tod des Angehörigen. Es sind auch die Menschen, die durch Tod oder Trennung Weihnachten alleine verbringen müssen.
Für all die Trauernden findet am 26.12.13 um 18 Uhr in der Klinikkapelle der alten St.-Vincentius-Klinik in der Südendstraße 32 eine Trost-Weihnacht statt. Dabei spielt es keine Rolle, ob der/die Angehörige im Jahre 2013 verstarb oder bereits viele Jahre zuvor.
In diesem Gottesdienst der Trost-Weihnacht wird der Spagat zwischen der Freude von Weihnachten und der Trauer der Hinterbliebenen gewagt. Anschließend besteht das Angebot des Zusammensitzens bei Tee und Gebäck.

Karlsruher Hochzeits- und Festtage 2014 – Blumen sagen mehr als Worte

(pr) „Freundschaft und Liebe sind wie Blumen. Sie ähneln einander sehr. Die Liebe hat ganz einfach ein paar Blüten mehr." – Mit ihren kreativen Blumenarrangements und Tischdekorationen beweisen die Floristen auf den Karlsruher Hochzeits- und Festtagen vom 18. bis 19. Januar 2014 im Kongresszentrum Karlsruhe: Blumen sagen mehr als Worte. Die Sonderschauen des Fachverbands deutscher Floristen begeistern mit ihren blühenden und grünenden Kreationen. Über 170 Aussteller präsentieren eine große und variantenreiche Auswahl an Produkten und Dienstleistungen und beraten die Besucher bei der Planung und Gestaltung ihrer Feier. Dazu gehören Modehäuser, Juweliere und Goldschmiede, Konditoren und Gastronomen bis hin zu Fotografen und Live-Musikern. Bei der großen Verlosung können die Teilnehmer einen der attraktiven Aussteller-Preise gewinnen. Über Kostproben von Hochzeitstorten, ein Probestyling bei einem der Friseure und Kosmetiker sowie Live-Auftritte der Bands und Musiker erhalten die Besucher einen persönlichen Eindruck von den Angeboten. In Schnuppertanzworkshops können Interessierte ihre Kenntnisse der Standardtänze auffrischen und sich so auf dem Parkett sicherer fühlen. Das große Messehighlight ist die Show der internationalen Modenschauagentur Top S.: Profimodels präsentieren ausgewählte Kleider und Herrenanzüge, Accessoires und weitere Produkte rund um Hochzeiten und Feiern.

Weitere Informationen unter
www.karlsruher-hochzeitstage.de

Europahalle fest in der Hand der Leichtathleten

(pr/red) Zur 30. Auflage des INDOOR MEETINGs in der Karlsruher Europahalle werden am 1. Februar 2014 wieder internationale Stars, Olympiasieger und Weltmeister erwartet. Hautnah werden die rund 4.500 Besucher die Leichtathletik-Stars erleben – hautnah, weil die Europahalle speziell für die Leichtathletik gebaut wurde. Darum kommen die Athleten auch immer wieder gerne, denn auf der Karlsruher Bahn geht die Post ab. Aber auch Höhenflüge gibt es. Gerade erst beim 29. Meeting trafen zur Olympiarevanche im Stabhochsprung Olympiasieger Renaud Lavillenie und die beiden Deutschen Björn Otto und Raphael Holzdeppe aufeinander. Während in der Europahalle Lavillenie noch triumphieren konnte, hatte dann bei der Weltmeisterschaft in Moskau im gleichen absoluten Topdreikampf Holzdeppe die Nase vorn. Da kann man wahrlich gespannt sein, ob Athletenkoordinator Alain Blondel dieses Top-Trio auch am 1. Februar 2014 wieder an den Start bekommt. Außer im Stabhochsprung werden die Männer auch über die 60 Meter, 60 Meter Hürden, 1500 Meter, 3000 Meter sowie im Kugelstoßen und Weit- oder Dreisprung antreten. Die Frauen starten über die 60 Meter, 60 Me-

Spannende Wettkämpfe (Foto: KMK)

ter Hürden, 1500 Meter, 3000 Meter sowie im Weitsprung (Änderungen vorbehalten). Tickets gibt es ab November an der Tourist-Information am Hauptbahnhof Karlsruhe und telefonisch unter 0721 25000.
Kurz zuvor finden in der Europahalle vom 28. bis 29. Januar 2014 auch die Sparkassen-Schüler-Leichtathletik-Meisterschaften statt, die dann am 29. Januar in das Jugendhallensportfest der LG Region Karlsruhe übergehen. Und am Wochenende davor, vom 25. bis 26. Januar 2014, treffen sich die süddeutschen Leichtathleten zu den Süddeutschen Hallenleichtathletik-Meisterschaften. Die Leichtathletik-Festwochen beenden dann die Badischen Meisterschaften der U20, U18 und U16 am 8. und 9. Februar 2014.
Die Europahalle ist eine der wenigen Hallen in Deutschland, in denen die Leichtathletik zuschauerfreundlich präsentiert werden kann. Die Karlsruher Messe- und Kongress GmbH (KMK) hat im vergangenen Jahr noch einmal kräftig investiert – zum Wohle der Zuschauer, aber auch der Athleten. Die Rundbahn wurde generalsaniert und gezielt verstärkt, sodass neben den Verbesserungen für die sportlichen Leistungen als Nebeneffekt die organisatorischen Rahmenbedingungen optimiert werden konnten. Die Besucher dürfen sich über die neuen Sitze freuen, die den Aufenthalt in der Halle noch angenehmer gestalten.

Spitzensport beim Indoor-Meeting 2013 (Fotos: KMK)

Evangelische Kirche

Matthäuspfarrei

„Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern. So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern. Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein. Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein. Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von seinem Lichte hält euch kein Dunkel mehr, von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.“ Diese Zeilen schreibt Jochen Klepper in einem Adventslied 1938. Jochen Klepper, verheiratet mit einer Jüdin, erlebt eine Zeit der Bedrückung und der Angst, der Verunsicherung und Bedrohung für sich und seine Familie. Dennoch kann er diese Zeilen so schreiben, dennoch kann er sich aufmachen in Richtung Weihnachten.
Wer Bedrückendes erlebt oder erlebt hat, weiß, wie schwer es ist, Advent und Weihnachten zu feiern. Einerseits umgibt dich die Atmosphäre der Vorfreude und der Vorbereitung, du selbst aber kannst diese Vorfreude gar nicht teilen, bleibst ein wenig zurück hinter Lichtern und Kerzenschein. Mich beeindruckt, wie viel Optimismus in dem Lied von Jochen Klepper dennoch steckt. Er will sich anstecken lassen von Gottes Licht, das seine Dunkelheit

GOLDANKAUF
Edelmetallhandel Stork
Ebertstr. 16A - 76137 Karlsruhe
Kreuzung Karl-/Ebertstraße
Ankauf von Schmuck, Gold, Silber, Barren, Münzen, Zahngold (auch m. Zähnen) und Antikem
Der Vergleich lohnt
Mo.-Do. 10 - 18 h, Fr. 14 - 18 h
Tel. 07 21/464 60 61

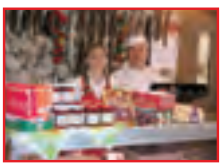
Coiffeur Britta
Damen - Herren - Kinder
Hochzeitsservice - Beauty
Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!
Karlstr. 114 · 76137 Karlsruhe
Tel.: 07 21/35 72 58 · www.CoiffeurBritta.de

Diana Lieder
podologie federleicht
NEU am Karlstor
- Staatlich geprüfte Podologin
- Mehrjährige Praxis in der med. Fußpflege
- 10 Jahre Erfahrung als medizinische Fachangestellte

Jetzt Termin vereinbaren: 0721 / 170 296 81
Adresse: Kriegsstraße 47a, 76133 Karlsruhe

Schmuddelwetter?
Genau die richtige Zeit für eine gemütliche Kosmetik-Behandlung
Kosmetik-Institut
Marianne Seidl-Hickstein
Karlstraße 125 · 76137 Karlsruhe
Telefon 0721 854435

Buchenrauch
Räucherfisch, Wild und Catering
Jeden Samstag von 9 bis 13 Uhr!
Frischen Räucherfisch aus der eigenen Räucherei und Wild aus der Region! Wir bereiten auch reich dekorierte Fischplatten nach Ihren Wünschen.
Buchenrauch – Badische Feinräucherei · Gottlob-Schreber-Weg 6
76199 Karlsruhe · Tel. 0721/384 26 66 · Email: info@buchenrauch.de
www.buchenrauch.de

Fleischer-Fachgeschäft
Konrad Floc
wünscht allen Kunden
frohe und erholsame Weihnachtstage

Ungarische Spezialitäten
Qualität seit 1980
in der Schillerstraße 35
76135 Karlsruhe
Tel: 0721 844429
www.metzgerei-floc.de

OK Apotheke
Olympia Apotheke am Kolpingplatz OHG
Karlstr. 115, 76137 Karlsruhe, Tel. 0721 30650
Geschenk-Ideen bis 5 vor 12!
Heiligabend sind wir bis 12.30 Uhr für Sie da!
D. Hamm, Dr. M. Winterwerber & Team

heute schon erhellt. Advent als ein Weg dem Licht entgegen, auch wenn Dunkelheit dich aktuell umfängt.
Wir in der Matthäusgemeinde wollen uns auch gemeinsam auf den Weg machen – Weihnachten entgegen. Schon jetzt haben über vierzig Kinder begonnen, das Krippenspiel einzuüben für den Heilig Abend.
Wir laden Sie herzlich ein zu unseren **Krippengeschichten, jeweils montags von 18.00 bis 18.30 Uhr** in der Matthäuskirche. Eine halbe Stunde für gemeinsames Singen, Geschichten hören und um die Veränderungen der Krippe zu bestaunen. Termine: 2.12./ 9.12./ 16.12./ 23.12.
Am 1. Advent, 1.12.13, feiern wir zusammen **Familiengottesdienst** mit anschließendem Kirchenkaffee um 10.00 Uhr in der Matthäuskirche.
Am 8.12. laden wir herzlich ein zum Konzert des **Chors an der Matthäuskirche um 17.00 Uhr** in unserer Kirche. Es werden weihnachtliche Lieder gesungen, teilweise auch zum Mitsingen, Pfarrer Stephan van Rensen wird Geschichten vorlesen.
Am 18.12. ab 18.00 Uhr wollen wir **gemeinsam unseren Weihnachtsbaum in der Kirche schmücken.** Parallel dazu können Sterne gebastelt werden und Lieder gesungen werden, es gibt Raum für Gespräch und Austausch. Wer Lust dazu hat, sei herzlich eingeladen.
Am 22. 12. um 10.00 Uhr in der Matthäuskirche werden in einem **Festgottesdienst** unsere neuen Ältesten eingeführt und wir werden uns verabschieden von denen, die lange Dienst getan haben und mit Beginn des Jahres 2014 aufhören werden.
Am Freitag, den 20.12., bietet Gemeindediakonin Anita Lippert wieder eine **Bastelwerkstatt für Kinde**r an. Wer Interesse hat: Information und Anmeldung bei Anita Lippert.

Durch die Weihnachtszeit begleiten wir Sie mit vielen Gottesdiensten: am 24.12. Krabbelgottesdienst um 14.30 Uhr, um 16.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, um 18.00 Uhr Gottesdienst mit Chor. Herzliche Einladung dazu.

Wir wünschen Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit mit genug Raum für Stille und Nachdenkliches, aber auch mit viel Vorfreude und glücklicher Geschäftigkeit.

Seien Sie herzlich gegrüßt
Uta und Stephan van Rensen (Pfarrerin und Pfarrer der Matthäusgemeinde)

Seelsorgeeinheit Karlsruhe Alb-Südwest

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit 2013

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in der Adventszeit zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest und zu den Festgottesdiensten an Weihnachten, die zum Teil speziell für Familien mit Kindern oder mit festlicher Musik gestaltet werden.

3. Advent
Samstag, 14.12.
18.00 Uhr, Vorabendmesse, St. Cyriakus
Sonntag, 15.12.
09.30 Uhr, Eucharistiefeier, St. Elisabeth
11.00 Uhr, Eucharistiefeier, St. Michael
Freitag, 20.12.
06.00 Uhr, Rorateamt, St. Cyriakus

4. Advent
Samstag, 21.12.
18.00 Uhr, Vorabendmesse, St. Elisabeth
Sonntag, 22.12.
09.30 Uhr, Eucharistiefeier, St. Cyriakus

11.00 Uhr, Eucharistiefeier, St. Michael
Die Termine für Stundengebete und Werktagsgottesdienste stehen im Pfarrblatt, das in den Schaukästen aushängt.

Heiliger Abend/Weihnachten
24.12., Heiliger Abend
15.00 Uhr, Krippenfeier für Kinder, St. Michael
17.00 Uhr, Familienchristmette, St. Michael
17.00 Uhr, Christmette mit festlicher Musik, St. Elisabeth
22.00 Uhr, Christmette mit Kirchenchor, St. Cyriakus

25.12., 1. Weihnachtstag
09.00 Uhr, Hirtenmesse, St. Michael
10.30 Uhr, Hochamt mit Alb-Südwest-Chor, St. Elisabeth
18.00 Uhr, Weihnachtsvesper, St. Cyriakus

26.12., 2. Weihnachtstag
09.30 Uhr, Eucharistiefeier, St. Cyriakus
09.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger, St. Elisabeth
11.00 Uhr, Eucharistiefeier, St. Michael

Silvester/Neujahr
Montag, 31.12.2013
17.00 Uhr, Gottesdienst zum Jahresschluss, St. Elisabeth
18.00 Uhr, Gottesdienst zum Jahresschluss, St. Cyriakus
Dienstag, 1.1.2014
11.00 Uhr, Neujahrsgottesdienst, St. Michael

stober
Die Karlsruher Bürgerhefte
www.buergerhefte.de
wissen, was im Stadtteil los ist.

Neuapostolische Kirche

Bezirkstag in Karlsruhe-Mitte: 150 Jahre Neuapostolische Kirche
(bh) Am Sonntag, den 13. Oktober, fand in der Zentralkirche Karlsruhe-Mitte ein Bezirkstag anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Neuapostolischen Kirche statt. Alle 16 Gemeinden des Kirchenbezirks Karlsruhe I, der sich südlich bis nach Achern erstreckt, kamen somit zusammen, um einen um 10 Uhr stattfindenden Festgottesdienst, durchgeführt vom Bezirksältesten Walter Furrer, zu erleben. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde das Nachmittagsprogramm mit einer Präsentation eingeleitet, die die Geschichte der 1863 in Hamburg gegründeten Kirche beleuchtete. Daraufhin boten 10 Projektgruppen unterschiedlichste Aktivitäten im gesamten Kirchengebäude an, an denen jeder teilnehmen und sich erfreuen durfte. So reichte die Bandbreite des Angebots von einem von der Jugend und den Kindern angebotenen Singspiel über ein Bibelquiz und eine Musikinstrumenten-Börse bis hin zur Video-Aufnahmebox, in der jeder 30 Sekunden lang über seine Erfahrungen des Tages berichten konnte. Im Ämterzimmer konnte man eine große Wandtafel bewundern, auf der Photos von

Reges Interesse am Bezirkstag (Foto: Ben Habich)

Gelungenes Singspiel (Foto: Ben Habich)

allen zum Bezirk zählenden Kirchengemeinden zu sehen waren, mit vielen Informationen zur jeweiligen Gemeinde. Dieses besondere Stück steht inzwischen im Foyer des Erdgeschosses in der Kirche und kann weiterhin bestaunt werden.

Zum Abschluss trafen sich um 16 Uhr alle wieder im Kirchenschiff, wo die Kurzvideos der Video-Aufnahmebox gezeigt wurden und das Ergebnis des Singspiels der Kinder und Jugend vorgeführt wurde. Ebenso darf sich die Gemeinde Karlsruhe-Mitte über ein besonderes Ereignis in naher Zukunft freuen: Durch ein am Ende durchgeführtes Photo-Zufallsgenerator-Spiel darf sie den Besuch des Bezirksjugendchores erwarten, der den musikalischen Rahmen eines Gottesdienstes gestalten wird, wobei das Datum noch festgesetzt wird. Als Abschlusslied des Bezirkstages sangen alle zusammen das Lied „Reicht euch die Hände, die Stunden zerrinnen".

SVK Beiertheim

www.sv-karlsruhe-beiertheim.de

Ein ereignisreiches Sportjahr 2013 ist auf der Zielgeraden

(svk) Ja, das Ziel wurde in Beiertheim im Jahr 2013 erreicht, aber auch verfehlt. Da sind zum einen die Volleyball-Damen in der Regionalliga Süd. Diese haben ihr Ziel in der Saison 2012/13 erreicht, den sie sind nicht abgestiegen. Und in der laufenden Saison 2013/14 spielen sie wieder oben mit und können das höher gesteckte nächste Ziel sicherlich erreichen. Auch die anderen Damen-Mannschaften haben eine erfolgreiche Saison gespielt. Nur die Volleyball-Männer haben das Ziel nicht erreicht, sie konnten für die Saison 2013/14 keine Mannschaft mehr stellen. Die Heimspiele der Damen 1 können Sie immer in der Süd-West-Halle verfolgen. Termine sind unter anderem am 07.12.2013, 18.01.2014 und 25.01.2014.

Im Boule/Pétanque hat die eine Mannschaft fast mehr als das Ziel erreicht und die andere Mannschaft hat das Ziel obere Tabellenhälfte verfehlt. Die erste Mannschaft, die in der Landesliga Mittelbaden spielt, hat den Aufstieg knapp verpasst und wurde mit einem nicht gewonnenen Spiel am Ende der Saison Zweiter. Die zweite Mannschaft hat dagegen in der Kreisliga mit einem hinteren Tabellenplatz die Saison nicht so erfolgreich abgeschlossen.

Das Ziel haben auch einige Mannschaften im Jugend-Fußball erreicht, sie sind in der abgelaufenen Saison 2012/13 Meister in ihrer Staffel geworden. Dies waren die B1 in der Landesliga, die E2 und E4. Die C2 krönte die Saison mit der Vizemeisterschaft. Die C1, D1, D2, E1 und die E4-Jugend erreichten zum Abschluss der Saison jeweils einen Platz im Mittelfeld.

Die Herrenmannschaften im Fußball haben dagegen ihr Saisonziel 2012/13 nicht erreicht, beide sind abgestiegen. Für die laufende Saison besteht große Hoffnung, den Unfall aus der letzten Saison zu reparieren, die 1. Herren-Mannschaft gehört zur Tabellenspitze.

Die Abteilung Leichtathletik hatte sich zum Beginn des Jahres ein sehr hohes Ziel ge-

steckt und es auch erreicht, die Durchführung der Baden-Württembergischen Meisterschaften war ein sehr großer Erfolg für die Abteilung, aber auch für den Verein.
Auch Gäste, die ihre sportlichen Wettkämpfe bei uns auf dem Gelände ausgetragen haben, erreichten ihre Ziele. Hier sind besonders die Athleten der Special Olympics Baden-Württemberg hervorzuheben, die einige Wettbewerbe wie z. B. Boccia und Tennis bei uns ausgetragen haben. Für viele war allein nur die Teilnahme an den Spielen ein sehr großer Erfolg.
Viele weitere Ziele wie ein kleiner Anstieg bei den Mitgliederzahlen wurden in diesem Jahr ereicht.
Der Verein bedankt sich bei allen aktiven und passiven Sportlern, bei allen Helfern, Ehrenamtlichen und Funktionsträgern und bei allen Förderern des Sports im Südwesten der Stadt Karlsruhe. Der Vorstand wünscht allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Sportjahr 2014.

Weitere Informationen zum Sportangebot des SV Karlsruhe-Beiertheim finden Sie auch im Internet unter www.sv-karlsruhe-beiertheim.de.

Aus dem Geschäftsleben

Heimstiftung Karlsruhe erweitert ihr Betreuungsangebot – Eröffnung der Tagespflege am Klosterweg

(pr) Die Heimstiftung Karlsruhe hat seit November ihr Betreuungsangebot um eine Tagespflegeeinrichtung mit 15 Tagespflegeplätzen im Herzen der Oststadt von Karlsruhe, in unmittelbarer Nähe zum Seniorenzentrum am Klosterweg und der mobilen Pflege Fidelitas, erweitert. Das neue Angebot der Tagespflege

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.
Naturheilpraxis
Sara Edelmann
Heilpraktikerin
Osteopathie
Säuglingsbehandlungen
Ernährungs- u. Diätberaterin
76137 Karlsruhe, Karlstraße 128
Tel.: (0721) 8200797 Fax.: (0721) 8200865

GAWA
HEIZUNG
SANITÄR
BLECHNEREI
ELEKTRO
FLIESEN
Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11
• Sanitäre Installationen •
• Heizungsanlagen •
• Baublechnerei •
• Gasleitungsabdichtungen •
• Neubau · Sanierung · Planung · Ausführung •
• Fliesenarbeiten • Badkomplettlösungen •
76135 Karlsruhe Breite Str. 155
Kundendienst Mo-Fr 7-20 Uhr
Tel. (07 21) 9 821 821 Fax (07 21) 9 821 829
Internet: www.gawa-gmbh.de · e-mail: gawa-gmbh@gmx.de

Ambulanter Krankenpflege-Dienst
AKD KARLSRUHE
Mit Sicherheit gut gepflegt!
● Ambulante Pflege und Betreuung
● Haushaltshilfe und Familienpflege
● Pflegeberatung und Pflegeschulung
Ihr AKD Ambulanter Krankenpflege-Dienst informiert:
Unser qualifiziertes und engagiertes AKD-Pflegeteam bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden. Wir unterstützen Sie bei der:
● Grundpflege
● Medizinische Behandlungspflege
● Haushaltshilfe und Familienpflege
● Pflegeberatung und Pflegeschulung bei Ihnen zuhause
Mit uns planen Sie den Weg, der Ihnen rundum Sicherheit und eine gute und kontinuierliche Pflege gewährleistet.
AKD Ambulanter Krankenpflege-Dienst GmbH
Hirschstraße 73 · 76137 Karlsruhe
Tel. 0721-9 81 66-0 · Fax 0721-9 81 66-66
info@akd-karlsruhe.de · www.akd-karlsruhe.de
Wir freuen uns, Ihnen zu helfen. Tel. 0721-9 81 66-0

am Klosterweg richtet sich an pflegebedürftige ältere Menschen, die noch zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung leben, und ihre Angehörige. Ziel ist es, die Eigenständigkeit und Selbständigkeit des Einzelnen zu erhalten und zu fördern, um hierdurch den Verbleib in der häuslichen Umgebung zu unterstützen. Das dient weiter auch der Entlastung im Alltag, schafft Sicherheit und Erleichterung für die Angehörigen. Die Tagespflege am Klosterweg bietet allen Tagespflegegästen soziale Betreuung, Tagesstrukturierung, erforderliche pflegerische Maßnahmen einschließlich der Behandlungspflege sowie Leistungen der hauswirtschaftlichen Versorgung. Hierdurch können Kontakte geknüpft und Gemeinschaft erlebt werden. Eine entspannte Atmosphäre und das Angebot an Aktivitäten vermitteln so neue Lebensfreude und Lebenssinn.

Die Tagespflege am Klosterweg hat von Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr, geöffnet. An den gesetzlichen oder regionalen Feiertagen ist die Tagespflege geschlossen.

Die Finanzierung der Tagespflege setzt sich zusammen aus Mitteln der Pflegeversicherung und/oder des Sozialamtes und/oder Eigenmitteln. Die Pflegeversicherung unterstützt eine Kombination von Tagespflege und ambulanter Pflege, eine Kombination von Tagespflege und Pflegegeld oder die Kombination von Tagespflege, Pflegegeld und Pflegesachleistungen. Auch die Leistungen nach § 45b SGB XI können mit einbezogen werden (100 bis 200 € monatlich).

Frank Steinke, Einrichtungsleiter,
Tagespflege am Klosterweg,
Heimstiftung Karlsruhe

www.wynot.de

Besuchen Sie die
Stadtwerke-Eiszeit
vom 29.11.13 - 02.02.14
auf dem Schlossvorplatz.

WUNDERSCHÖNE LICHTERZEIT

Die Stadtwerke Karlsruhe wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit. Voller Vorfreude auf Weihnachten, voller Lebkuchenduft und Lichterglanz in Ihrem behaglich warmen Zuhause.

STADTWERKE KARLSRUHE

VERSORGUNG MIT VERANTWORTUNG

www.stadtwerke-karlsruhe.de

Anzeige

Wohlfühlen ist machbar

Die Brustvergrößerung ist mit die am häufigsten durchgeführte schönheitschirurgische Operation. Das langfristig gute Resultat liegt in der Beschaffenheit des implantierten Materials, aber vor allem in der langjährigen Erfahrung des Chirurgen. Der beste chirurgische Eingriff ist der, den man danach nicht als solchen erkennen kann, vor allem unter größtmöglichem Ausschluss der häufigsten Risiken.

Die von uns verwendeten Silikonimplantate haben eine spezielle Oberflächenbeschichtung, nämlich Polyurethan. Damit wird z. B. das Risiko der Kapselfibrose auf 1 Prozent in 10-15 Jahren reduziert. Diese Implantate sind seit über 40 Jahren auf dem Markt und werden seither von vielen der namhaftesten Plastischen Chirurgen weltweit verwendet. Somit erzielen wir für unsere Patientinnen ein sicheres und langfristig natürliches Ergebnis“ so Dr. Thomas Gohla vom Ästhetik-Zentrum Karlsruhe.

„Gemeinsam mit der Patientin finden wir das optimale Implantat und die dafür beste OP-Methode.“

Dr. med. Thomas Gohla (Leitender Arzt)
Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Facharzt für Chirurgie und Handchirurgie

- Ästhet. Gesichtschirurgie (Facelift, Lidplastik, Nasen- und Ohrenkorrektur)
- Brustverkleinerung, -vergrößerung, -straffung
- Körperstraffung, Fettabsaugung
- Genitalästhetik
- Faltenbehandlung

Ästhetik-Zentrum Karlsruhe

Praxisklinik für Ästhetische- und Plastische Chirurgie
Karlsruhe (ECE-Center)
Telefon: 0721 - 203 282 3
www.drgohla.com

wunsch-marketing.de